

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlags- und Druckerei-Verlag
Hauptredaktion: Dresden
Hauptredaktion: Dresden
Hauptredaktion: Dresden

Verlags- und Druckerei-Verlag
Hauptredaktion: Dresden
Hauptredaktion: Dresden
Hauptredaktion: Dresden

Verlags- und Druckerei-Verlag
Hauptredaktion: Dresden
Hauptredaktion: Dresden
Hauptredaktion: Dresden

Offenlegung der amerikanischen Rüstungen

Ein aktiver Schritt zur Abrüstungskonferenz

Genf, 15. Juni. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat dem Generalsekretär des Völkerbundes für die Abrüstungskonferenz genaue Mitteilungen über den heutigen Stand der Rüstungen zu Wasser, zu Lande und in der Luft übermittelt. Das 18 Seiten lange Dokument ist heute vormittag gleichzeitig in Washington und Genf veröffentlicht worden. Die amerikanische Regierung benutzt für ihre Angaben das in dem Abrüstungskonventionenentwurf angelegte Modell. Es verdient besonders hervorgehoben zu werden, daß die Regierung der Vereinigten Staaten als erste Regierung einer Großmacht tatsächlich materielle Angaben über ihre Rüstungen mitteilt, und daß sie in ihrem Schreiben an den Generalsekretär des Völkerbundes diesen auffordert, ihre Angaben nicht nur als für die Abrüstungskonferenz bestimmt anzusehen, sondern sie auch bereits jetzt der Weltöffentlichkeit mitzuteilen. Am Schluß der Note drückt Staatssekretär Stimson die Hoffnung aus, daß nunmehr auch die übrigen Mächte ohne Zögern ihre Rüstung der Öffentlichkeit mitteilen.

Selt vielen Jahren war von deutscher Seite in den Verhandlungen der Abrüstungskommission des Völkerbundes mit größter Entschiedenheit darauf hingewiesen worden, daß die Abhaltung einer allgemeinen Abrüstungskonferenz nutzlos wäre, wenn nicht vorher die gegenwärtigen Rüstungen aller Mächte veröffentlicht würden und damit die entscheidenden Grundlagen für die Arbeiten der Abrüstungskonferenz geschaffen seien.

Der Note der amerikanischen Regierung muß entscheidende Bedeutung für die gesamten weiteren Abrüstungsverhandlungen beigemessen werden, da nunmehr auch die französische Regierung gezwungen ist, die enormen, jährlich wachsenden französischen Rüstungen bekanntzugeben. Damit wird die angebliche Friedenspolitik Frankreichs in ein neues, eigenartiges Licht rücken. Bisher hat nur die russische Regierung materielle Angaben über ihre Rüstungen eingereicht, allerdings mit dem üblichen Vorbehalt, daß diese ausschließlich für die Abrüstungskonferenz und nicht zur Veröffentlichung bestimmt sind. Im Völkerbundssekretariat sieht man in dem Schritt der amerikanischen Regierung einen neuen Beweis dafür, daß Washington entschlossen ist, aktiv an den Arbeiten der Konferenz teilzunehmen. Es ist hier auch bekannt geworden, daß im amerikanischen Staatsdepartement für die Vorbereitung der Abrüstungskonferenz ein eigener Ressort geschaffen worden ist, dem die hervorragendsten Spezialisten auf diesem Gebiete angehören.

Das Tabellenmaterial weist folgende Effektivitäten auf: Landheer 130 957 Mann, Marine 100 880. Die Gesamttonnage der Kriegsmarine beträgt 1 251 840 Tonnen einschließlich einiger im Bau befindlicher und vieler überalterter Einheiten, die Luftstreitkräfte bestehen aus 900 Land-, 787 Wasserflugzeugen, 3 Heeres- und 2 Marineflugzeugern. Die Doppelhalszylinder betragen: für die Landstreitkräfte 350 457 817, für die Marine 375 291 828, für die Luftstreitkräfte 110 070 814 und für die Pensionen 714 005 088 Dollar.

Meinungsverschiedenheiten zwischen Stimson und Mellon

London, 15. Juni. In amerikanischen wohlunterrichteten Kreisen vermehren sich, wie die „Central News“ aus Washington meldet, die Befürchtungen, daß zwischen dem Staatssekretär Stimson und Mellon gegensätzliche Auffassungen in der Reparationsfrage bestehen. Während Stimson einer Neuregelung der Reparationen bis zu einem gewissen Grade nicht abgeneigt ist, lehnt Mellon jeden Vorschlag ab, der das Defizit im amerikanischen Staatshaushalt vergrößern könnte.

Vorschläge Newyorker Wirtschaftsführer

Newyork, 15. Juni. Die heutigen Morgenzeitungen bringen Aussagen aus einem in der Zeitschrift „Foreign Affairs“ erschienenen Artikel Edward Morgans, des Vizepräsidenten der Chase National Bank und des früheren Mitarbeiters Parker Gilberts. Morgan befürwortet die Notwendigkeit der Schaffung einer Internationalen W.F.F., welche die deutschen kurzfristigen Kredite in langfristige Anleihen umwandeln sollte. Dies sei politisch ebenso wie wirtschaftlich eine dringende Notwendigkeit für Deutschland. Auch die Wochenzeitung „Nation“ betont, an den Aufruf der Reichsregierung und die Erklärung Senator Borahs anknüpfend, die Notwendigkeit der Mitarbeit Amerikas an der Mitarbeit der Schuld- und Reparationsprobleme. „New York Times“ bringt ein Telegramm ihres Londoner Korrespondenten, wonach dortige Bankkreise allgemein die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung der Lage Deutschlands im Zusammenhang mit der Lage der Weltwirtschaft wünschen. Aus Paris wird der „New York Times“ gemeldet, daß die französische Regierung die Einberufung einer Finanzkonferenz sowie den Plan einer großen Anleihe an Deutschland in Erwägung liege.

Weitere Parteiführerbefprechungen

Berlin, 15. Juni. Reichskanzler Dr. Brüning legte am Montag seine Befprechungen mit den Parteiführern fort. Zunächst hatte er um 11 Uhr eine Aussprache mit dem Fraktionsvorsitzenden der Wirtschaftspartei, Abg. Molath. Dieser hat keinen Zweifel darüber gelassen, daß die sofortige Aufhebung der Reparationsfrage für die Haltung der Wirtschaftspartei von entscheidender Bedeutung ist. Die Verhandlungen führten noch nicht zu einem abschließenden Ergebnis. Die Fraktionsleitung will im Laufe des Nachmittags noch weitere Informationen einholen. Ferner war eine Unterredung mit den Vertretern der Spitzenorganisationen der Gewerkschaften in Aussicht genommen. Nachmittags um 4 Uhr empfängt der Reichskanzler in Gegenwart des gesamten Reichskabinetts, des Reichstagspräsidenten Loh, des preussischen Ministerpräsidenten Braun und des Reichsbankpräsidenten Dr. Lufher die Vertreter der hinter der Regierung stehenden Parteien. Dabei sollen diese Parteien noch einmal auf den ganzen Ernst der Lage aufmerksam gemacht werden. Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß vor allen Dingen auf die Deutsche Volkspartei ein Druck ausgeübt werden soll. Um 6 Uhr folgten dann neue Verhandlungen des Reichskanzlers mit den Sozialdemokraten.

Am späten Abend werden dann auch gesondert die Führer der Nationalsozialisten und der Deutschnationalen Partei eine Befprechung mit dem Kanzler haben.

In Kreisen der Reichsregierung hofft man, daß es schon in den heutigen Verhandlungen gelingen wird, die Entscheidung der innerpolitischen Lage herbeizuführen. Diese Entscheidung der Klärung wird schon im Hinblick auf die letzten Vorgänge am Devisenmarkt als wünschenswert bezeichnet.

Im Verhältnis zwischen der Deutschen Volkspartei und dem Kabinett sieht man die Lage bereits als entspannt an. Es wird kaum noch daran gezweifelt, daß die Fraktion auf Grund des Berichtes, den Abg. Dingeldey über seine Befprechungen mit dem Kanzler erstattet, zu einer Revision ihres Donnerstagsbeschlusses gelangen wird. Das würde bedeuten, daß die Einberufung des Reichstages von der Deutschen Volkspartei nicht mehr verlangt wird. Dann würde die Entscheidung des Landvolkes, die für morgen zu erwarten ist, die Situation nicht mehr ändern.

100 Jahre Technische Hochschule Hannover

Hannover, 15. Juni. Im Mittelpunkt der zahlreichen Festlichkeiten anlässlich des hundertjährigen Bestehens der Technischen Hochschule Hannover stand heute vormittag der Festakt im Kuppelsaal der Stadthalle, der neben Delegierten aller deutschen Hochschulen Vertreter der Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden, der Wirtschaft und des geistigen Lebens Deutschlands eine Reihe hervorragender Wissenschaftler des Auslandes und Hunderte von ehemaligen Angehörigen der Hochschule vereinigte.

Nach einer musikalischen Darbietung begrüßte der derzeitige Rektor der Technischen Hochschule Hannover, Professor Dr. Blum, die Ehrengäste, darunter Reichsverkehrsminister Dr. v. Guérard, den preussischen Kultusminister Dr. Grimme und den Generaldirektor der Reichsbahngesellschaft, Dr. Dormüller. Ein besonderer Gruß des Rektors galt den Vertretern der Niederlande, Dänemarks, Norwegens, Schwedens, Finnlands, der Schweiz und Oesterreichs.

In seiner Ansprache übermittelte Reichsverkehrsminister v. Guérard die Grüße des Reichspräsidenten und der Reichsregierung. Der Rektor der Technischen Hochschule Charlottenburg, Professor Dr. Krenker, sprach im Namen aller deutschen Universitäten und Hochschulen sowie der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft und des Hochschulverbandes. Er betonte, daß Technik, Verkehr und Wirtschaft nicht Endwege sein dürfen, daß der Mensch heute in Gefahr sei, Sklave zu werden der Technik und Wirtschaft. Neben der Freude dieser Jubelfeier erleben wir auch große Sorgen um das dunkle Gesicht der akademischen Jugend. Unser armes deutsches Volk liegt innerlich zerrissen, gedemütigt, krank an Seele und Leib daneben.

Eine Anzahl Persönlichkeiten wurden zu Ehrendoktoren, zu Ehrensenatoren und Ehrenbürgern der Technischen Hochschule ernannt.

603130 Eintragungen zum Volksbegehren

Berlin, 15. Juni. Die Bundesführer des Stahlwerks, Seidte und Duesterberg, stehen heute durch den Leiter der Abteilung Volksbegehren des Bundesamtes die nach Reglerungsbezirken geordneten Eintragungs- und Nachtragslisten zum Volksbegehren „Vandtagsauflösung“ mit einer gebundenen Uebersicht über das Gesamtergebnis des Eintragungsverfahrens dem preussischen Landeswahlleiter übergeben. Danach beträgt die Gesamtsumme 6 031 310 Stimmen.

Die Schiffskatastrophe vor der Loire-Mündung

Ueber 400 Passagiere an Bord? - Nur acht Ueberlebende gerettet

Paris, 15. Juni. In der schweren Schiffskatastrophe, die sich am Sonntag vor der Loiremündung ereignet hat, wird ergänzend berichtet: Der Bergungsdampfer „St. Philibert“ war am Sonntagvormittag von Nantes aus mit 500 bis 600 Ausflüglern an Bord nach der Insel Noirmoutier ausgelaufen. Die Mehrzahl der Passagiere bestand aus Mitgliedern eines Gesellschaftsvereins und des Genossenschaftsverbandes des Departements Nieder-Loire, das heißt vornehmlich aus Arbeitern der Stadt Nantes und des Loiregebietes. Nach einem mehrstündigen Aufenthalt auf der Insel begaben sich die Ausflügler um 15 Uhr zur Rückfahrt an Bord. Allerdings hatten etwa 150 Ausflügler den Dampfer wegen des bevorstehenden Unwetters bereits verlassen, um mit der Eisenbahn nach Nantes zurückzufahren.

Nach etwa einstündiger Fahrt erhob sich ein heftiger Sturm.

Der kleine Bergungsdampfer war dem Seeegang nicht gewachsen und geriet sehr bald in eine äußerst kritische Lage. Vermutlich wurde das Unglück noch dadurch beschleunigt, daß die Passagiere alle nach Steuerbord drängten, um vor dem Unwetter Schutz zu suchen. Eine Sturzsee verfrachtete das Uebergebleibene und brachte die „St. Philibert“ mit Sekundenschnelligkeit zum Kentern.

Die Leuchturmwärter von Cap St. Gilles waren ohnmächtige Zeugen des Unglücks. Sie konnten nichts anderes tun, als die Rettungsgesellschaft von St. Nazaire zu benachrichtigen, die sofort den Schlepper „Pomnie“ entsandte. Bald darauf lief auch der Vorkampfdampfer aus. Um 20 Uhr kehrten die beiden Fahrzeuge in den Hafen zurück und beschäftigten den suchenden Umfang der Katastrophe. Der Vorkampfdampfer hatte

neben Ueberlebenden und eine Reihe an Bord,

während der Schlepper einen Ueberlebenden, den sterblichen Staatsangehörigen Tessinet, und drei Frauen mit sich genommen hatte. Alle übrigen Passagiere des Unglücksdampfers mußten in den Wellen den Tod gefunden haben. Die Unglücksbotschaft lief in Nantes, von wo die Mehrzahl der Verunglückten stammt, eine unbeschreibliche Erregung hervor. Die genaue Zahl der Opfer

festzustellen und die Ursache der Katastrophe zu klären, wird erst am heutigen Montag möglich sein.

Man hält es für wahrscheinlich, daß der nur 180 Tonnen große Dampfer Ueberlastet war.

Die einige Frühlüfter zu melden müssen, sollen viele Frauen und Kinder an dem verhängnisvollen Ausbruch teilgenommen haben. Augenzeugen, die den mit dem Sturm kämpfenden Dampfer vor der Mündung der Loire aus beobachtet haben, erklärten übereinstimmend, daß die „St. Philibert“ schon eine ganze Stunde vor dem Sinken starke Schlagseite nach Steuerbord gehabt habe.

Im Gegensatz zu anderen Nachrichten heißt es, daß der Dampfer noch zwei Stunden aus den Wellen emporragte und von Sturzseen überpült wurde.

Diese Beobachtung läßt die Schlussfolgerung zu, daß er auf ein Riff oder eine Sandbank aufgelaufen sein muß. Die Passagiere seien zum größten Teil über Bord gesprungen oder von den Wellen mitgerissen worden. Erst um 18.30 Uhr habe man nichts mehr von dem Wrack gesehen und auch die noch mit dem Seeegang kämpfenden Schiffsbrüchigen aus den Augen verloren. Als der erste Rettungsdampfer an der Unglücksstelle erschienen sei, habe er nicht mehr viel anrichten können. Die See sei in weltem Umkreis mit Leichen und Trümmern bedeckt gewesen.

Maschinenschaden des „Nautilus“

Newyork, 15. Juni. Sir Hubert Wilkins, der Kapitän des Unterseebootes „Nautilus“, meldet in einem Funkpruch, daß das Schiff inmitten des Ozeans einen Maschinenschaden erlitten habe.

Das Marinedepartement hat von dem Konteradmiral, der das Kommando über die amerikanischen Schiffschiffe „Arkansa“ und „Wyoming“ führt, die Meldung erhalten, daß die beiden Schiffe 40 Grad 40 Minuten nördlicher Breite und 80 Grad 40 Minuten westlicher Länge das U-Boot Nautilus mit schwerem Maschinenschaden und erschöpften Batterien ausfinden habe. Sobald der Seeegang, heißt es in der Meldung weiter, nachläßt, wird „Wyoming“ das Unterseeboot in Schlepptau nehmen und den nächsten Hafen, wahrscheinlich Queenstown, anlaufen.

Deutliches und Sächsisches

„Lichter Abend“ im Kurhaus Klostliche

Wie auf den letzten Platz gefüllt war der mit Sommerblumen und schwarz-weiß-roten Fahnen geschmückte große Saal des Kurhauses Klostliche am Sonntagabend...

aus dieser Zusammengehörigkeit müsse die grobe deutsche Einigkeit erwachen, die nur allein das Recht verleihe...

* Sommer-Abend im Ros. Ludwig-Ranfred-Sammel, der beliebte und allseitig bekannte Rundfunkhumorist...

Falsche Briefe, Wechsel und Versicherungen

Der 12. Tag des Uralsjef-Prozesses
An der Verhandlung am Montag gab der Zeuge Fabrikant Niedeck Auskunft über die ihm vorgelegten falschen Briefe...

Der Zeuge gab später einen Dreimonatswechsel über 20.000 Mark und kurze Zeit darauf nochmals 40.000 Mark...

(Bei Schluß der Verhandlung dauert die Verhandlung noch an.)

Schwere Unwetter im Erzgebirge

Nachdem bereits am Sonntagabend früh in der zweiten Stunde über Chemnitz und seiner Umgebung ein sehr schweres Gewitter tobte...

Auch aus der weiteren Umgebung von Chemnitz gehen zahlreiche Meldungen von schweren Unwettererfordern ein...

In Marienberg schlug gegen 5 Uhr der Blitz in einen Vagonschuppen der Bleibigen Wollstofffabrik...

In Dresden trat in der vierten Morgenstunde ein heftiges Unwetter mit mehreren Entladungen auf...

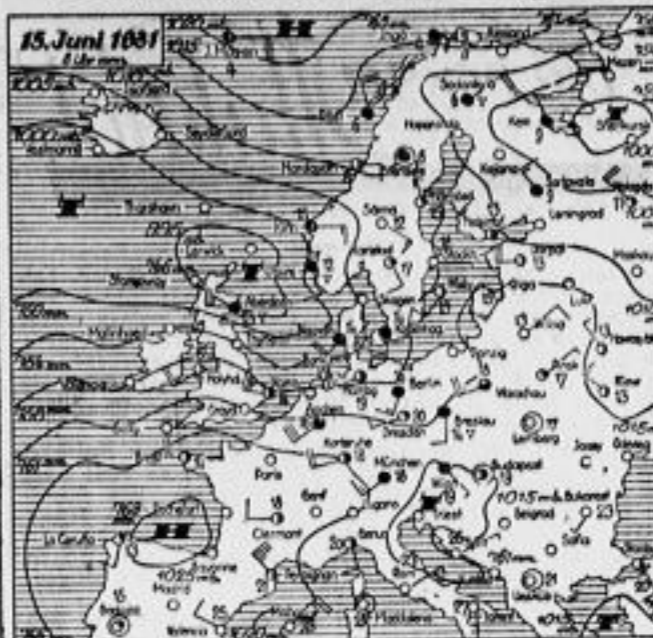
Das Collmener Schamottewerk niedergebrannt

Goldig. Am Sonntagabend entfiel im Hauptgebäude der Collmener Schamottewerk G. m. b. H. in Collmen ein Brand...

199. Sächsische Landeslotterie

- 2. Klasse - Ziehung vom 15. Juni - 1. Tag (ohne Gewähr)
40 000 Mark: 18848
20 000 Mark: 187004

Wetternachrichten vom 15. Juni



Zeichenerklärung: S 111, N 1, NO 2, O 3, SO 4, SW 6, W 7, NW 8, N 9, W 10, Sturm

Am gestrigen Sonntag herrschte im Bereiche einer östlichen Vorklärung angenehm warmes, heiteres bis leicht wolfiges Wetter...

Station 1-5 von 7 Uhr morgens, übrige Stationen von 8 Uhr morgens

Table with columns: Station, Temperaturen (7 Uhr, höchste d. gest. Tages, höchste d. morg. Nacht), Wind (Richtung, Stärke), Wetter (7 Uhr, 8 Uhr, 9 Uhr, 10 Uhr, 11 Uhr)

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse

Table with columns: Station, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni

Ärztliche Personalmeldungen

Ohrenarzt Dr. W. Stock, Borsbergstraße 13, zurück



Gnädige Frau!
Erinnern Sie sich noch der Zeit, wo dieses Bild der neuartigen Mode entsprach...

Sonderangebot

„Hein-Hemd“ nach Maß, aus guter Rohseide... nur RM. 9,85

Die rosa Muschel

ROMAN VON BRONNHILDE HOFFMANN

21. Fortsetzung

Mollitor sieht sich Tee ein. Er muß sich gekühen, daß Julianes Vergleichen treffend ist, aber diesmal laßt er von vornherein nur mit dem Augen. Ueber dem rechten Wölbe sich die rote und rote kapitaler Kostförsch, unter dem linken das Pendant dazu, außerdem kieren ihn mindestens ein halb Duzend Nadeln und verschiedene Schrammen, die auf Ritte durch den Strub schliefen lassen, unwegsames bödes Stachelgebüsch des unfuttolierten Bodens.

„Sieh, sie lächelt schon wieder, wenn auch noch nicht ganz frei.“ Caspar und Gerberus und den Busch und Parker. Natürlich gern.“ „Werden Sie —“, fragt Mollitor, bricht dann ab, Kopfe keine Welle und sieht sie in Brand. „Werden Sie hier bleiben?“ Juliane, die ihm angelesen hat, ärgert. Ihr Gesicht verschaltet sich. Veronnen freilich sie langsam das braune Haar zurück.

„Ja das alles, ja?“ Mollitor läßt den Rull das Gepäc in den Rollstühle verladen. „Ines ist bei der unerwarteten Anrede erschreckt zusammengefahren.“ „Ja, danke, Macan.“ „Er steigt ein, setzt sich neben sie ans Steuer.“ „Dann kann es losgehen.“ Er gibt Gas, vorst auf das Anlaufen der Maschine, wendet ihr noch einmal kurz das Gesicht zu.

Schlüter Vollkorn Brot. Advertisement for Schlüter's whole grain bread, highlighting its health benefits and quality.

Lötsch's Meisterstück. Advertisement for Lötsch's master soap, emphasizing its pleasant fragrance and mildness.

C. Ender. Advertisement for C. Ender's household goods, including kitchenware, linens, and other domestic items.

Bandagist Ackermann. Advertisement for a specialist in shoe repairs and orthopedic footwear, located at Grunauer Str. 16.

Kundlers neue Selbstbücherei. Advertisement for a self-service bookstore, offering a wide selection of books.

Ein Band 8 Tage 20 Pfg. Advertisement for a book rental service, offering a book for 20 Pfennigs over an 8-day period.

Achtung! Wanzen. Advertisement for a pest control service, warning of bedbugs and offering effective treatment.

Pa. Fruchtsäfte. Advertisement for fresh fruit juices, including raspberry and cherry flavors.

Es gibt keinen schlagenderen Beweis für Qualität! Advertisement for a product, emphasizing the quality and durability of the goods.

Reparatur um Photo-Apparat. Advertisement for a repair service for cameras and other photographic equipment.

Reparaturen Umarbeitungen jetzt billig! Advertisement for a repair and alteration service, offering low prices for various types of work.

Fürstenberg-Bräu. Advertisement for Fürstenberg beer, announcing a reopening and featuring a restaurant and bar.

Montag, 15. Juni 1931. Additional text on the right side of the page, including a large 'B' logo and various news snippets.

Dresdner Börse

vom 18. Juni 1931 (Ohne Gewähr)

Festverzinsliche Werte

Table of fixed interest values including D. Wertb. Anl., Reichsanl., and various municipal bonds.

Table of credit and gold certificates (Kreditt Goldhyp., Goldsch., etc.)

Dividendenwerte

Table of dividend values for various companies and sectors.

Table of industrial stocks (Industrie-Aktion) including Akt.-Prb., Mdnchb., etc.

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued) including Akt.-Prb., Mdnchb., etc.

Table of glass and other industrial stocks (Glasfabr., Brockw., etc.)

Banken

Table of bank stocks including D. Credit-A., Bank für Bauten, etc.

Verkehr

Table of transport stocks including D. Eisen- u. Str., etc.

Leipziger Kurse

Table of Leipzig market rates for various commodities and currencies.

Chemnitzer Kurse

Table of Chemnitz market rates for various goods and services.

Berliner Kurse

Table of Berlin market rates for various commodities and currencies.

Deutsche Staats- und Stadtmünzen

Table of German state and city coins and currencies.

Wertbeständige Anleihen

Table of value-stable bonds and securities.

Anlässe

Table of various market events and transactions.

Anlässe

Table of various market events and transactions (continued).

Bank-Aktion

Table of bank stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks (continued).